

eschbach

CHANGE MANAGEMENT- BERATUNG FÜR DIE PROZESSINDUSTRIE

Ein Leitfaden



In 6 Schritten Transformation mit Klarheit und Empathie ermöglichen

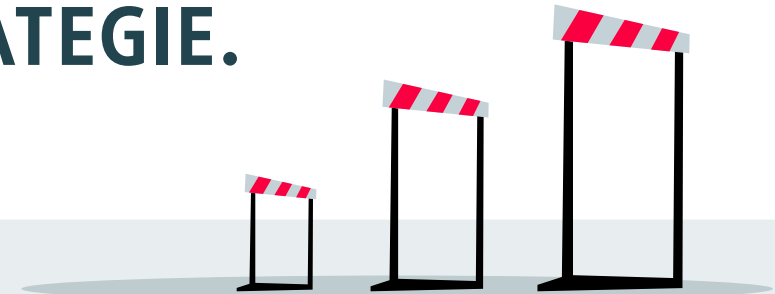
Der Umstieg auf modernes Plant Process Management muss ganzheitlich betrachtet werden. Es handelt sich dabei nicht um Neuerungen, die schnell wieder überholt werden. Change Management in der Prozessindustrie muss viel mehr als technologische Kerntransformation verstanden werden. **Übergeordnetes Ziel:** die digitale Transformation gesamtheitlich voranbringen und damit die Basis für eine neue, interaktive und gleichzeitig zukunftsweisende Kommunikations- und Kollaborationsplattform schaffen.



SETZEN SIE MIT UNS AUF EINE KLAR STRUKTURIERTE CHANGE MANAGEMENT-STRATEGIE.

Herausforderungen

Wenn auch Sie die digitale Transformation vorantreiben möchten, sollten Sie zunächst die größten Herausforderungen bei Ihren Technologie-Projekten im Blick behalten. Der größte Faktor ist hierbei der Mensch, der am Ende mit den Veränderungen umgehen soll. Er muss sie verstehen und neue Verhaltensweisen in seinen Alltag integrieren. Erschwerend kommt hinzu, dass die Auswirkungen eines neuen Plant Process Managements eine Vielzahl an Unternehmensbereichen betreffen und damit das Ausmaß sehr groß ist.



Zu den gängigsten Hürden zählen:

- » Fehlendes Bewusstsein für die Dringlichkeit der neuen Lösung
- » Breite Systemlandschaft mit verschiedensten Schnittstellen
- » Unternehmensweite Standards bei gleichzeitiger lokaler Anpassung fehlt
- » Veränderte Benutzeroberfläche und User Experience
- » Neue Prozesse und Verhaltensweisen werden notwendig
- » Kommunikation über Schichten und verschiedenste Funktionen hinweg

Vorteile

Es spielt dabei keine Rolle, ob Ihr Produktionsteam in einem mittelgroßen Betrieb oder einem Konzern arbeitet: Sie können mit modernem Plant Process Management quasi nur gewinnen. Vor allem aber, wenn Sie wissen, wie Sie

eine neue Technologie erfolgreich einführen. Gemeinsam mit unserem Team haben Sie die Gelegenheit, Fallstricke frühzeitig zu erkennen und die Vorteile auszuschöpfen. Die größten Benefits für Ihr Unternehmen zusammengefasst:

- » Branchenspezifische Best Practices
- » Harmonisierte Datengrundlage, ergänzt durch menschlichen Kontext
- » Moderne UX
- » Transparente Kommunikation in Echtzeit mit notwendigen Schnittstellen und Komplexitätsreduktion
- » Zugang zu modernsten Technologien, wie KI-basierten Modulen und Features
- » Höchste Sicherheitsstandards der Plattform, die von Experten kontinuierlich gewährleistet wird



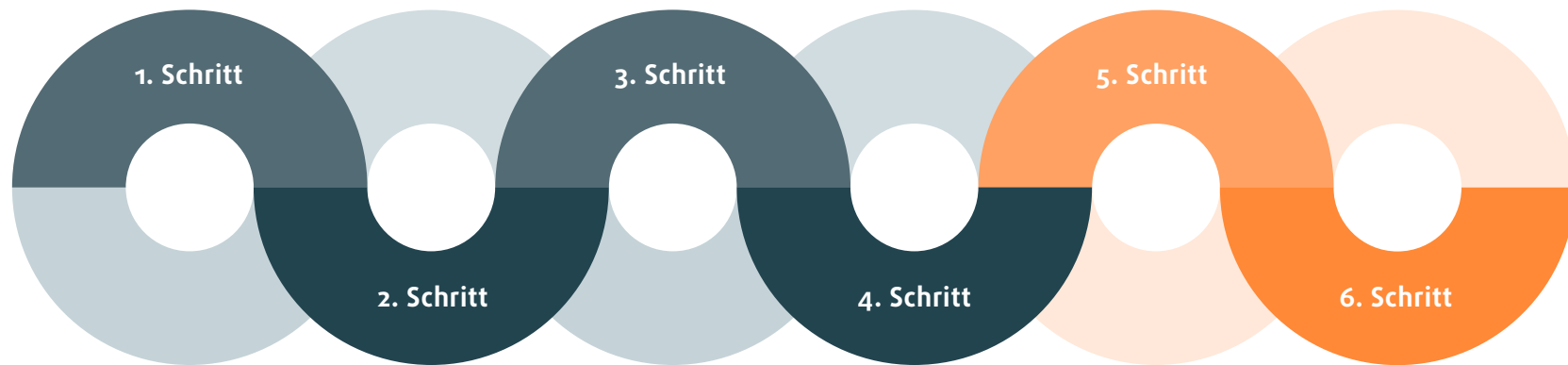
Als unmittelbare Folge davon entstehen Leistungs- und Effizienzsteigerungen für Ihren Schichtbetrieb.

Sie möchten mehr über die Vorteile von Shiftconnector und dem Konzept Industrie 5.0 erfahren? **Besuchen Sie uns auf unserer Website**

Step by Step

Da sich diese Veränderung auf viele Aspekte in der Produktion auswirken, umfasst ein sorgfältiges Change Management eine Reihe von Schritten. Mit uns behalten Sie dabei den Überblick und treffen zum richtigen

Zeitpunkt die richtigen Maßnahmen. Nachstehend finden Sie einen Überblick über den Prozess und Erfolgsfaktoren, die sich über Jahre bewährt haben:



1. SCHRITT: DEFINIEREN SIE DIE ANFORDERUNGEN.

Tragen Sie aktiv dazu bei, dass andere die Notwendigkeit der Veränderung erkennen.

Im nächsten Schritt sollte der tatsächliche Bedarf direkt im Shopfloor ermittelt werden. Was auf dem Papier gut aussieht, ist noch lange nicht praktikabel in der Produktion. Anforderungen dürfen also nicht nur top-down gesehen werden, sondern sollten unbedingt auch bottom-up integriert werden. Wir sprechen hier von einem Both-Directions-Approach, der valide Rückschlüsse auf den akuten Bedarf wirft.

Neben der übergeordneten Zieldefinition müssen grundlegende Rahmenbedingungen geprüft werden. **Ist der Support seitens IT gegeben? Liegt die Budget-Freigabe für das Change Management-Projekt vor?** Im Anschluss können wir konkreter auf den tatsächlichen Bedarf eingehen und können das weitere Vorgehen definieren.



Daraus ergeben sich die folgenden Vorbereitungen für das Unternehmen:

- » Dringlichkeit der Veränderung kommunizieren
- » Sorgfältige Bedarfsermittlung im Shop Floor
- » Übergeordnete Ziele definieren
- » Internen Support durch IT und Software Security sichern
- » Budget Approval einholen
- » Corporate IT an Board holen

2. SCHRITT: MOBILISIEREN SIE EIN NETZWERK FÜR DAS PROJEKT.

Ein Netzwerk aus angesehenen Autoritäten sollte die Motivation für den Wandel vorantreiben. Darüber hinaus werfen wir gemeinsam mit Ihrem Projektteam einen Blick darauf, welche Stakeholdergruppen von welcher Veränderung in welchem Ausmaß betroffen sind, wie sie aktuell zu den Veränderungen stehen und wie sie im Zielzustand zu den Veränderungen stehen sollen.



Idealerweise soll die gesamte Organisation sich für den Wandel verantwortlich fühlen. Letzten Endes soll sich die Einführung der neuen Technologie für Ihr Unternehmen und jeden einzelnen Nutzer lohnen.

Basierend auf der vorangehenden Analysen wird die passende Veränderungs-Strategie und Zielvorstellung definiert. Die Vision muss glasklar, einleuchtend und begeistert sein.

Kommunizieren Sie die Vorteile der Veränderung. Mit Kommunikations- und Qualifikationsmaßnahmen bringt das neu geschaffene Netzwerk aus Befürwortern eine positive Grundstimmung gegenüber der Transformation in Ihr Unternehmen. Baldmöglichst sollten auch die gesamten Schichtteams einbezogen werden, damit die notwendigen Maßnahmen für alle Beteiligten frühzeitig ersichtlich werden.

Daraus ergeben sich folgende Vorbereitungen:

Für das Unternehmen:

- » Netzwerk mobilisieren
- » Change Impact Analyse durchführen
- » Definition der Vision und der passenden Change Management-Strategie
- » Breite Kommunikation

Auf Standortebene:

- » Definition von Key-User und Admins
Key User = Ein Tagesschichtleiter wird zum digitalen Champion
- » Definition der Standardstruktur
- » Austausch bewährter Verfahren verschiedener Standorte

Auf Ebene der Units:

- » Einbeziehung der lokalen Anforderungen
- » Definition von trainierten Administratoren (Key Usern)



3. SCHRITT: ZEIT FÜR GLOBALE STANDARDS UND LOKALE ANPASSUNGEN!

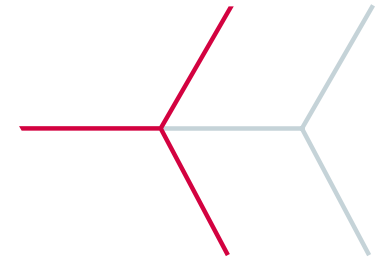
Langsam geht es ans Eingemachte bzw. an die tatsächliche Implementierung. Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot zur Cloud-Lösung inklusive Skalierbarkeit, während wir eine Pilot-Installation entwickeln. Sie können die Architektur der Plattform mit uns so konfigurieren, dass sie Ihren spezifischen Anforderungen entspricht. Dabei werden Arbeitsabläufe berücksichtigt, Benutzerrollen und Berechtigungen definiert sowie erste Schnittstellen zu anderen prozessrelevanten Systemen geschaffen. Auch globale Standards und lokale Anpassungen werden hier berücksichtigt.

Vorbereitungen seitens des Service Providers:

- » Angebot einer Cloud-Lösung inkl. Skalierbarkeit
- » Entwicklung einer Pilot-Installation



4. SCHRITT: BAUEN SIE AUF EIN STARKES TRANSFORMATIONS-TEAM.



Sorgen Sie dafür, dass möglichst viele die Zielvorstellung und die Strategie verstehen und akzeptieren. Kommunizieren Sie sie glaubwürdig. Beseitigen Sie auch so viele Hindernisse wie möglich, damit jene freie Hand haben, die die Vision verwirklichen wollen. Stoppen Sie wesentliche Key-Player, wenn Sie nachweislich gegen die Veränderung agieren.

Bestimmen Sie Champions für Ihre Transformation. Sobald die Enterprise Plattform konfiguriert wurde, stehen Systemtests an. Im Anschluss schulen wir Key User in der effektiven Nutzung und stellen die erforderlichen Schulungsmaterialien bereit. Anpassungen werden auf Ihren Wunsch umgesetzt. Das Prinzip „Train the Trainer“ hilft dabei, die Key User insofern zu schulen, sodass sie das komplette Betriebsteam onboarden können. Keineswegs werden sie dabei allein gelassen, sondern können auf den Support bei eschbach setzen. Nun werden Mitarbeiter in der Produktion und alle beteiligten Interessengruppen einbezogen.

Eine schrittweise Einführung ist sinnvoll.
Sich bei der Einbeziehung von Teams Zeit zu nehmen,
zahlt sich aus!

Zu erledigen seitens des Providers:

- » Workshops mit Key Usern
- » Systemtests und Anpassungen in Zusammenarbeit mit Ihnen

Zu erledigen seitens des Standorts:

- » Um Akzeptanz werben und auf breiter Basis kommunizieren
- » Stoppen von Gegenspielern
- » Training für die Schichtteams durch die Key User

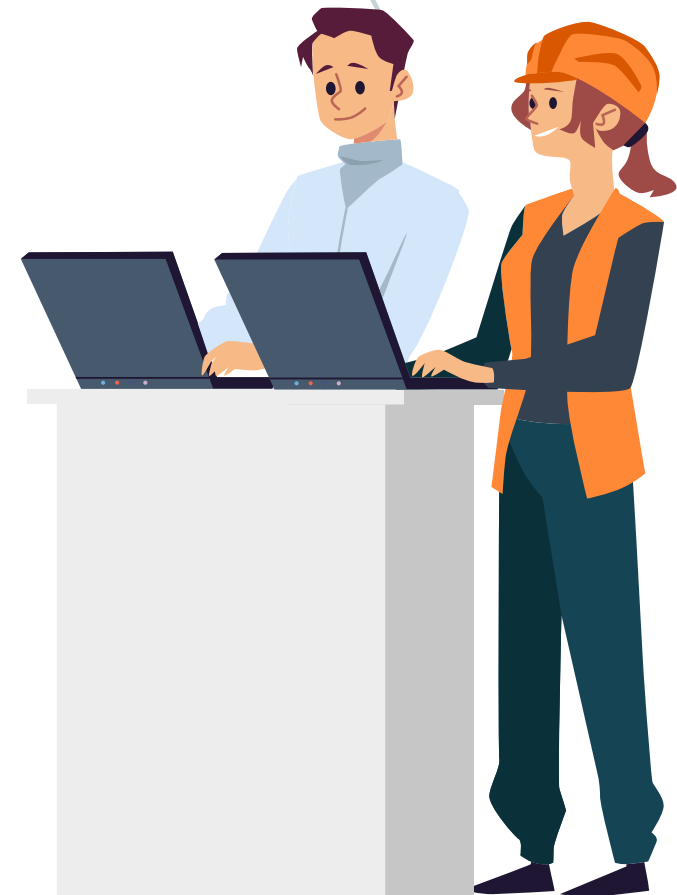
5. SCHRITT: ROLL OUT! UNTERSTÜTZUNG FÜR IHR TEAM.

Endlich ist es so weit: Roll out des Produktivsystems!

Stufenweise werden neue Technologien ausgeweitet und eingesetzt. Vergessen Sie zu keinem Zeitpunkt Ihr Team. Schulungen und Unterstützungen sind fundamental. Schnelle Erfolge überzeugen Ihr Team von der Relevanz der neuen Lösung. Zeigen Sie sichtbare Erfolge und Leistungsverbesserungen.

To Do's:

- » Kurzfristige Erfolge ermöglichen und kommunizieren
- » Rollout begleiten
- » Notwendigen Support für das Team gewährleisten
- » Feedback einfordern



6. SCHRITT: ÜBERWACHEN UND OPTIMIEREN.

Lassen Sie nicht nach. Wo klemmt's noch? Suchen Sie nach Verbesserungsmöglichkeiten, unterstützen Sie Ihre Teams und halten Sie Ihre Augen offen für alte Systeme und Prozesse, die noch genutzt werden.

Nach der Bereitstellung der Plattform ist es wichtig, ihre Leistung zu überwachen und sie im Laufe der Zeit zu optimieren. Dies kann die Analyse von Daten und Metriken beinhalten, um verbesserungswürdige Bereiche zu ermitteln, Arbeitsabläufe und Prozesse anzupassen und bei Bedarf neue Merkmale und Funktionalitäten zu implementieren.

To Do's:

- » Überwachen und optimieren
- » Veränderungen in der Unternehmenskultur verankern



Fazit

Die Implementierung einer Plant Process Management-Lösung steigert nachweislich die Effizienz und verbessert die Kommunikation im Betrieb. Damit Transformationsziele erreicht werden, sollte ein strukturiertes und geführtes Change Management als integraler Projektbestandteil von Anfang an berücksichtigt werden.

Das Ende? Nein, noch lange nicht. Unser System bildet Continuous-Improvement ab. Kontaktieren **Sie** und erfahren Sie mehr.



Besprechen Sie Ihr Vorhaben mit uns:

eschbach GmbH

Schaffhauser Str. 97
79713 Bad Säckingen
Germany

E info@eschbach.com

T +49 (0) 7761 55959-0

www.eschbach.com